

Görlitzer Anzeiger.

№ 19. Donnerstag, den 10. May 1832.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. Nachbenannte Personen wurden allhier beerdigt: Frau Johanne Christ. Heyne geb. Küpper, weil. Johann Gottlob Heynes, B. und nuntii jur. bei einer Löbl. Deputation ad pias causas allh., Wittwe, gest. den 26. April, alt 78 J. 5 M. 23 Tge. — Mstr. Christian Samuel Seidel, B. und Tuchm. allh., gest. den 2. Mai, alt 63 J. 5 M. 11 Tge. — Herr Dominicus Ernst Theodor Fetter, B. und Kaufmann, auch Spitz- und Pudritzkrämer allhier, gest. den 30. April, alt 39 J. 2 M. 17 Tge. — Johann Heinrich Felsch, Tuchwalkerges. allh., gest. den 1. Mai, alt 31 J. 1 M. 21 Tge. — Samuel Gottfried Gerstenbergers, B. und Schuhmachergef. allh., u. Frn. Christiane Eleonore geborne Jescheck, Zwillingstochter, Marie Antonie Clara, gest. den 1. Mai, alt 22 T. — Carl August Loßnitzers, Zimmerhauergef. und Landwehrm. allh., und weil. Frn. Charlotte Sophie geb. Endermann, Sohn, Carl August, gest. den 27. April, alt 1 J. 3 T. — Weil. Frn. Johanne Marie Apelt geb. Sperling, unehel. Tochter, Johanne Amalie, gest. den 27. April, alt 16 J. 28 T. — Johann Gottlieb Horters, Inw. allhier, und Frn. Marie Rosine geb. Meißner, Tochter, Marie Juliane Auguste, gest. den 29. April, alt 3 J. 9 M. 8 T. — August Wilhelm Schwarze, Tuchmachergef. allh., gest. den 29. April, alt 44 J. — Amalie Auguste geb. Brix, unehel. Tochter, Marie Amalie Clementine, gest. den 2. Mai, alt 1 J. 3 M. 24 Tge.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Johann Wilhelm Ernst Weise, B. und Züchner allh., und Frn. Franziska Amalie geb. Kade, Tochter, geb. den 22. April, get. den 29. April, Ernestine Amalie. — Johann Christ. Schmidt, B. und Hausbes. allhier, und Frn. Anne Rosine geb. Dreßler, Tochter, geb. den 22. April, get. den 29. April, Johanne Dorothee. — Wilhelm August Stuhldreher, Tuchmachergef. allhier, und Frn. Christ. Friedericke geb. Brückner, Tochter, geb. den 11. April, get. d. 29. April, Johanne Christiane Elisabeth. — Johann George Altmann, Inw. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Sauer, Sohn, geboren den 23. April, get. den 29. April, Ernst Julius. — Johann Gottfried Lehmann, Inw. allhier, und Frn. Joh. Christ. geb. Ewiger, Sohn, geboren den 25. April, get. den 30. April, Louis Alwin. — Mstr. Joh. Gottlieb Jeratsch, B. und Tuchm. allh., u. Frn. Johanne Christiane

Charlotte geb. Marks, Sohn, geb. den 22. April, get. den 4. Mai, Friedrich Gottlieb August. — Mstr. Ernst Heinrich Bergmann, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Joh. Eleonore geb. Israel, Zwillingssohn, todtgeb. den 1. Mai. — Mariane geb. Reinsch, unehel. Tochter, geb. den 20. April, get. den 1. Mai, Marie Theresie.

Verheirathungen.

Görlitz. Carl Friedrich Schade, Hausbesitzer und Schuhmacher in Kuhna, und Frn. Johanne Rosine verehelicht gewesene Reich geborne Staub, copulirt den 24. April. — Johann Gottlieb Schütze, B. und Frachtfuhrmann allh., und Frn. Christiane Dorothee verehel. gewes. Krause geborne Böhmer, copul. den 24. April. — Mstr. Gottlieb Immanuel Stock, B. und Aeltester der Schuhm. allh., und Jgfr. Johanne Christiane geb. Anders, Mstr. Christian Gottlieb Anders, B. und emerit. Oberältesten der Stellmacher allhier, ehel. älteste Tochter, copul. den 24. April in Ludwigsdorf. — Mstr. Jahann Franz Anders, B. und Tuchbereiter allh., und Jgfr. Friedericke Charlotte geb. Rothe, Mstr. Christian Traugott Rothes, B. und Tuchm. allh., ehel. älteste Tochter, copul. den 30. April.

Sonderbare List eines Wolfes.

In der Nähe der Champagne bemerkte eines Tages ein Landmann, der hinter seinem Gartenzaune stand, wie ein Wolf ohne Aufhören um sein Maulthier herum ging, aber ohne demselben beikommen zu können, indem dasselbe beständig mit den Hinterfüßen ausschlug. Da der Mann bemerkte, daß sein Thier so geschickt sich selbst zu vertheidigen wußte, so hielt er es für unnütz, ihm Beistand leisten zu wollen. Nachdem über diesen Kampf wohl über eine Viertelstunde vergangen war, so lief der Wolf zu einem nahe gelegenen Teich und tauchte verschiedene Mal unter. Der Landmann glaubte, er thue das, um sich von der gehabten Anstrengung ein wenig abzukühlen, und daß sein Esel nun den vollständigsten Sieg errungen; aber der Wolf kehrte nach einigen Minuten zurück, erneuerte den Angriff, näherte sich so viel als möglich dem Kopfe des Esels, schüttelte sich und sprützte demselben eine Portion Wasser in die Augen, so daß er genöthigt wurde, sie sogleich zu schließen. In demselben Augenblicke sprang der Wolf auf ihn los und tödtete den armen Esel, bevor der Landmann ihm zu Hülfe eilen konnte.

Görlitzer Getreide-Preis vom 3. May 1832.

Ein Scheffel	thlr.	sgr.	pf.	thlr.	sgr.	pf.	thlr	sgr.	pf.
Waizen	2	7	6	2	4	4	2	1	3
Korn	1	22	6	1	18	2	1	13	9
Gerste	1	8	9	1	6	10	1	5	—
Hafer	—	23	9	—	21	10	—	20	—

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Da auf das der Johanne Christiane verehel. Prinz geb. Köhler gehörige, allhier sub Nr. 563. gelegene und auf 887 Thaler 13 sgr. abgeschätzte Haus in dem am 17ten d. M. angestandenen Licitations-Termine kein Gebot erfolgt ist, so ist auf den Antrag der Realgläubiger ein anderweiter peremtorischer Termin auf den 21sten Juni 1832 Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Eifler, anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Görlitz, den 30sten März 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Zimmermeisters Christian Friedrich Wende gehörigen, unter Nr. 733. allhier gelegenen Hauses und des dazu gehörigen Obst- und Gemüsegartens, welches auf 864. Thlr. in Pr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 14ten July 1832 Vormittags um 11 Uhr

angesetzt worden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 27sten März 1832. Königl. Preuß. Landgericht.

Zum Verkauf der Gründerschen, ortsgerichtlich auf 250 Thaler abgeschätzten Häuslerstelle Nr. 61. zu Markersdorf klösterlichen Antheils, ist ein neuer Bietungstermin auf

den 23sten May 1832 Nachmittags 3 Uhr

in dem dasigen Erblehngerichte angesetzt worden, welches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß in dem bereits angestandenen Verkaufstermine ein Gebot von 190 Thlr. erlangt worden ist.

Reichenbach, den 16ten April 1832.

Das Kl. Marienthalsche Justizamt zu Meuselwitz. Pfennigwerth.

Avertissement.

Die zum Nachlasse der verehelicht gewesenen Hüttig gebornen Neumann in Mittel-Horka, Rothenburger Kreises belegene, ohne dazu gehörige Schlacht- und Back-Gerechtigkeit auf 241¼ Thlr. taxirte Häuslerstelle, soll in dem den 8ten Juni c. Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Mittel-Horka anstehenden Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Görlitz, am 19ten März 1832.

Gerichts-Amt von Mittel-Horka. Geißdorf.

Bekanntmachung.

Höherer, im Amtsblatt Nr. 9. 1826 publicirten Anordnung gemäß, ist Jeder zu Vermeidung der gesetzlichen Ahndung und sonstigen Nachtheile verpflichtet, sich und den Seinigen bei noch vorhandener Pockenfähigkeit die Schutzpocken impfen zu lassen; und um diese Pflicht im allgemeinen zu erleichtern sind wie früher geschehen, auch in diesem Jahre bestimmte Impf-Termine unter amtlicher Anleitung des nächsten von denen betreffenden Herren Bezirks-Aerzten festgesetzt worden, wozu die hier Orts vorhandenen Impflinge, insoweit sie bekannt seyn können, vorgeladen werden sollen.

Dieser Vorladung haben alle resp. Eltern, Vormünder ꝛc. die pünktlichste Folge zu leisten, und, dafern ihre Kinder oder Pflegebefohlnen etwa schon bereits geimpft worden seyn sollten, die darüber empfangenen ärztlichen Atteste zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche dabei säumig seyn und eine wiederholte Bestellung dadurch veranlassen sollten, haben sodann mindestens die Fordergebühren zu entrichten.

Es stehet jedoch Jedermann frei, die Seinigen durch einen selbst zu wählenden Arzt oder Wundarzt vacciniren zu lassen, in welchem Falle aber nichts destoweniger die darüber erhaltenen Atteste, dem Bezirks-Impf-Arzt zum Vermerk in der Liste vorgezeigt werden müssen; auch haben diejenigen Eltern ꝛc., welche die Impfung in ihren Wohnungen vornehmen lassen wollen, sich darüber mit dem betreffenden ihnen besonders noch anzuzeigenden Bezirks-Arzt zu vernehmen.

Zugleich wird das Publikandum auf die hohe Verordnung im Amtsblatt pro 1831 Seite 147 und darauf aufmerksam gemacht, daß nach allgemeinen Erfahrungen die Vaccine zwar das einzige sichere Schutzmittel gegen die an sich und in ihren Folgen so gefährlichen, sonst alljährlich grassirten Blatter-Epidemie ist; daß indessen, wenn auch nur in einzelnen und besondern Fällen nach Verlauf einer Reihe von 12 bis 15 Jahren eine Wiederholung derselben (die jetzt besonders so leicht zu bewirken ist) nicht nur nicht überflüssig, sondern als dauernder Schutz selbst für die hin und wieder sich gezeigten gemilderten Pocken (Varioloiden) empfohlen wird. Görlitz, den 1sten May 1832. Der Magistrat.

Zu Vermeidung nutzlosen Auf iegens und Behufs polizeilicher Beaufsichtigung verdächtiger Personen, werden alle und jede hiesige Brodtherrschaften andurch nochmals veranlaßt, das an- und abziehende Gesinde, wenn dasselbe in Dienste genommen oder entlassen wird, namentlich mit Angabe des Angehörigkeitsorts und Vorzeigung der erforderlichen Atteste unverlängt anhero zu melden.

Görlitz, den 24sten April 1832. Das Polizei-Amt.

Bekanntmachung. Ein zur Tuchmacher Martinschen Concursmasse gehöriges wollbraunes, bereits appretirtes Tuch, 28¼ Preuß. Ellen lang, soll künftigen Montag,

den 14ten Mai c. Vormittags um 9 Uhr

in dem Parteienzimmer des Königlichen Landgerichts öffentlich an den Meistbietenden gegen sofort baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 8ten Mai 1832. Hoffmann, Landger. Botenmeister.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Ein noch in ganz gutem Zustande befindlicher Kinderwagen ist zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Indem ich hiermit bekannt mache, daß ich gesonnen bin, mein Detail-Geschäft niederzulegen und mein Waarenlager zu verkaufen, ermangle ich nicht, mein bestehendes Waarenlager zur gefälligen Abnahme, unter Versicherung des Ansatzes der allerbilligsten Preise, zum Theil unter den Einkaufspreisen, bestens zu empfehlen. R. W. Gemuseus.

Da ich meine hierselbst am Obermarkte gelegene Apotheke dem Herrn Wilhelm Mitscher in ganzem Umfange überlassen habe, so empfehle ich mich dem hochzuverehrenden Publikum mit der Bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Görlitz, den 7. Mai 1832. C. Pape.

In Bezug auf obige Anzeige empfehle ich mich Einem hochzuverehrenden Publikum mit der Versicherung, mich durch strenge Erfüllung der mir obliegenden Pflichten der Gunst und des Zutrauens desselben würdig zu zeigen.

Görlitz, den 7ten Mai 1832. Wilhelm Mitscher.

Die bisher von mir geführte Tabacksfabrik und Waaren-Geschäft habe ich mit dem heutigen Tage an die Herren Mitscher und Gehrig käuflich überlassen, und empfehle mich einem verehrten Publikum mit der Bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen auch auf meine Nachfolger zu übertragen.

Görlitz, den 7ten Mai 1832. C. Pape.

Auf obige Anzeige beziehend, empfehlen wir unser neues Geschäft einem hochzuverehrenden Publikum mit der Versicherung, daß wir durch prompte und reelle Bedienung, uns das Wohlwollen desselben zu erwerben, bemüht seyn werden.

Görlitz, den 7ten Mai 1832. Mitscher und Gehrig.

Das Haus am Kreutzthore Nr. 557. ist aus freier Hand zu verkaufen, wobei sich ein schönes Obst- und Grasegärtchen befindet.

Bürstbüchsen, Zwingerbüchsen und Standröhre stehen bei mir zu verkaufen, auch bin ich erbötig, selbige gegen Vergütigung des Schußgeldes anzuschießen.

Petzold, wohnhaft in der Hotergasse.

Auctions-Anzeige. Zu der auf den 28. May c. zu haltenden Auction, werden bis zum 24. d. M. noch Sachen angenommen. Görlitz, den 8. Mai 1832.

A. F. Friedemann, verpfl. Auctionator.

Bekanntmachung. Es sollen den 17. Mai c. und folgende Tage die Effecten des verstorbenen Zeichenlehrers Hortzschansky in der Nonnengasse Nr. 33. hierselbst öffentlich versteigert werden. Da sich darunter eine große Zahl werthvoller Zeichnungen und Gemälde befinden, so werden Liebhaber hierauf aufmerksam gemacht. Verzeichnisse werden gratis ausgegeben bei dem Herrn Architect Franke und bei Unterzeichnetem. Görlitz, den 30sten April 1832.

A. F. Friedemann, verpfl. Auctionator.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 19. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 10. May 1832.

Ein bequemer Reisewagen, desgleichen zwei Jagdflinten mit einfachem und doppeltem Lauf, steht zu verkaufen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Daß der hier bestehende Pferde= und Rindvieh=Markt nun wieder wie ehemals und zwar dieses Jahr Montags, den 21sten May abgehalten, auch für dieses Jahr kein Standgeld von dem feilgestellten Viehe erhoben wird, solches wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Radmeritz, im Monat May 1832.

Eine Stube und Stubenkammer vorne heraus, mit Meubles, auch auf Verlangen mit Betten, für einen oder zwei einzelne Herren, ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In Nr. 501. vor dem Reichenbacher Thore ist eine Stube, eine Treppe hoch, für einen einzelnen Herrn mit oder ohne Meubles zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Ergebenste Anzeige.

Daß heut Abend, wenn die Witterung günstig ist, Herr Stadtmusikus Apetz Concert im Garten geben wird, zeiget hiermit ergebenst an.

Desgleichen wird Sonntags, den 13ten d. M., wenn die Witterung zum Concert im Garten zu kühl ist, oder auch andere Sonntage Regenwetter einfällt, jedesmal von 5 bis 7 Uhr Concert und nachher Tanzmusik bestimmt auf dem Saale gegeben, ohne es vorher durch hiesiges Wochenblatt extra bestimmen zu lassen, solches zeigt hiermit ergebenst an und gegen Erlegung des gewöhnlichen Entrée ladet hierzu ein Heino.

Daß das vor 14 Tagen angekündigte Militair=Concert von dem Hautboisten=Corps der ersten Königlich Hochlöbl. Schützen=Abtheilung, den 17ten d. M. Abends, in dem Kaffeegarten des Herrn Heino gegeben werden soll, solches zeigt Unterzeichneter ergebenst an und ladet dazu ein. Entrée ist von jedem Herrn $1\frac{1}{4}$ sgr. Fuhrmann, Capellmeister.

Künftigen Sonnabend, als den 12ten Mai, soll bei mir ein Scheibenschießen aus gezogenen Büchsen gehalten werden, wozu ich alle hiesige und auswärtige Schießliebhaber ergebenst einlade.

Altmann, Schießhauspachter.

Extrafeinen Lackmuß à Pfd. 10 sgr. hat wieder erhalten Zschiegner.

Die beliebigen Räucherkarten habe ich wieder erhalten, wie auch goldene, silberne, weiße Papierleisten u. dgl. durchbrochene Sachen, feine Materialien zu Papparbeit, Schulvorschriften rc.

Richter, Buchbinder in der Ober=Neißgasse.

Kleebeete sind auf dem Stadtgarten Nr. 870. Salomongasse zu haben, und bei dem Wirthschafter Herrmann zu bestellen.

Lein=Acker ist noch auf dem Stadtgarten Nr. 870. zu bekommen.

Einem hochzuverehrenden Publikum hiesiger Stadt beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von jetzt an Unterricht im Singen und Klavierspielen zu ertheilen gesonnen bin; da ich nicht ohne Mitwissen und Zustimmung des Herrn Cantor Blüher, so wie des Herrn Organist Succo dieses Unternehmen beginne, so glaube ich um so mehr den Wünschen und Forderungen Eines verehrten Publikums Genüge leisten zu können. Robert Berger, Cand. der Theologie,

Görlitz, den 10ten May 1832. wohnh. bei der verw. Frau Diac. Heinrich.

20 Beete Lein=Acker können billig abgelassen werden; nähere Auskunft giebt der Tagearbeiter Seffel auf der Salomonsgasse.

Der Unterzeichnete, bereits bekannte, hat die Ehre einem hohen Adel und geehrten Publikum seine hiesige Ankunft ergebenst anzuzeigen, mit der Bemerkung: daß er sowohl alle mögliche Zahnkrankheiten, und das Einsetzen der künstlichen Zähne aufs beste und billigste besorgt, wie auch mit den neuesten Medicamenten gegen jeden Zahnschmerz, und wenn es die Noth erfordert, selbe mit solchem Instrument heraus zu nehmen, wo jede Gefahr dabei beseitiget ist. Da ich mir in verflossenen 3 Jahren schon das gütige Zutrauen auch allhier erworben habe, so hoffe ich, gegenwärtig dasselbe zu erhalten, indem ich mich in jeder Hinsicht bemühen werde, mir dasselbe verdient zu machen.

Auch sind wieder die chem. mechan. Instrumente nebst Christischem Pflaster zur gänzlichen Ausrottung der Hühneraugen, in bekanntem Preis bei mir zu bekommen.

M. Popper, approbirter Arzt der Zahnheilkunde,
wohnh. auf dem Handwerk Nr. 395. 2 Treppen hoch.

Daß der von mir angekündigte Lehrcursus meines Tanzunterrichts bereits seinen Anfang genommen, solches mache ich hiermit ergebenst bekannt, mit der ganz ergebensten Bitte, daß diejenigen Familien, so mich noch mit Ihrem gütigen Vertrauen zu beehren gedenken, sich gefälligst baldigst an mich wenden. Görlitz, den 8ten May 1832. Adolph Klebischtz, Lehrer der Tanzkunst.
Wohnhaft Langengasse Nr. 227.

Ein Primaner wünscht bei einer Familie in Kost und Wohnung, doch so, daß er ein Stübchen für sich hat, aufgenommen zu werden; darauf Reflectirende melden sich gefälligst in der Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, militairfrei, wünscht in hiesiger Stadt oder umliegender Gegend ein Unterkommen als Privat=Copist oder Bedienter.

Eine kinderlose junge Frau, welche früher als Wirthschafterin conditionirt hat, sucht zu künftige Johanny in dieser Art, oder auch als Haushälterin ein Unterkommen. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction des Görlitzer Anzeigers.

Es sucht ein Canzellist in der Stadt Görlitz bei einem Gerichtsamte oder einem andern Gerichte rc. ein Unterkommen zu finden; das Nähere in der Apothekergasse Nr. 142.

Demjenigen, den ein braun gefleckter Endthund abhanden gekommen ist, kann denselben gegen Erstattung der Futterkosten bei dem Lohnfuhrmann Pinkert im Riemermeister Zimmermannschen Hause in Empfang nehmen.

Nachdem ich als Miethsfrau allhier verpflichtet worden bin, verfehle ich nicht, meine Dienste bei Bedarf von Dienstpersonen mit der Versicherung der schnellsten und bestmöglichsten Erfüllung aller Aufträge ergebenst anzubieten. Görlitz, den 7ten Mai 1832.

Johanne verehel. Seiffert geb. Prüfer. Nonnengasse Nr. 77.

Vor einiger Zeit ist von einer Gartenthüre auf der Jakobsgasse die Nr. 851 b. auf Blech herunter gefallen; wer selbige gefunden und in obigem Garten Nachmittags bringt, erhält einen Gulden.

Warnung. Da ich Inhalts meines Kaufcontracts den Durchgang vom Neustädtel nach der Laubaner Straße, und eben so umgekehrt, durch meinen Garten, über meine Felder, so wie über und durch meinen Zaun, nicht zu verstatten habe, wodurch mir Schaden zugefügt worden ist: so untersage ich solches hiermit für die Zukunft mit der Weisung, daß sowohl von mir, als auch von meinen Leuten jeder Durchpassirende angehalten, und ohne irgend einer Entschuldigung zurückgewiesen werden wird. Görlitz, den 7ten May 1832. Joh. Gottlieb Beyer,
Gartenbesitzer auf der Laubaner Straße.

(Hierzu eine literarische Beilage.)